

Datenschutzerklärung

zur Impfung gegen COVID 19 (Corona-Virus) im Impfzentrum Messe Berlin

Die Berliner Verkehrsbetriebe, Anstalt öffentlichen Rechts (BVG) bietet ihren BVG-Mitarbeiter*innen in Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (im folgenden Senatsverwaltung) die Möglichkeit, im Impfzentrum Messe Berlin freiwillig und kostenlos gegen COVID 19 (Corona-Virus) geimpft zu werden.

Für die Terminvergabe hat die BVG eine eigene Webseite erstellt, auf der sich die BVG-Mitarbeiter*innen anmelden können (zu den verarbeiteten Datenkategorien siehe Ziffer I. 1. a)). Die Daten werden anschließend an den Malteser Hilfsdienst (MHD) übermittelt, der das Impfzentrum Messe Berlin unter Federführung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK SWB) und im Auftrag der Senatsverwaltung betreibt. Anschließend erfolgt eine Verwaltung der Daten bei dem eingebundenen Dienstleister Doctolib. Die Doctolib GmbH wird für die Senatsverwaltung als sogenannter Auftragsverarbeiter im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses gemäß Art. 28 DSGVO tätig. Doctolib setzt folgende Drittdienstleister als Unterauftragnehmer ein, bei der eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union nicht ausgeschlossen werden kann:

Amazon Web Services, Inc., 410 Terry Avenue North, Seattle WA 98109, United States

Website: <https://aws.amazon.com/de/>

Datenschutzerklärung: https://d1.awsstatic.com/legal/privacypolicy/AWS_Privacy_Notice_German_2020-08-15.pdf

Salesforce.com Inc., 415 Mission Street 3rd Floor, San Francisco CA 94105, United States

Website: <https://www.salesforce.com/de/>

Datenschutzerklärung: <https://www.salesforce.com/de/company/privacy/>

Atlassian. Pty Ltd., Level 6, 341 George Street, Sydney NSW 2000, Australien

Website: <https://www.atlassian.com/de>

Datenschutzerklärung: <https://www.atlassian.com/de/legal/privacy-policy>

Für die Durchführung der Impfungen greift die BVG auf die bestehende Infrastruktur der Impfzentren der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung zurück. Uns ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten – auch während einer Pandemie-Situation – wichtig. Nachfolgend möchten wir Sie daher über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung von Schutzimpfungen gegen das Corona-Virus SARS-CoV-2 im Impfzentrum Messe Berlin informieren.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung:

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - Anstalt des öffentlichen Rechts

Holzmarktstraße 15-17

10179 Berlin

I. Verarbeitungszwecke und Kategorien personenbezogener Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu unterschiedlichen Zwecken im Rahmen der Durchführung von Schutzimpfungen gegen das Corona-Virus SARS-CoV-2.

1. Datenverarbeitung im Rahmen der Terminvergabe

a) Vereinbarung von Impfterminen

Ihre personenbezogenen Daten werden zunächst für die Vereinbarung und Verwaltung der Impftermine verarbeitet. Die Vereinbarung von Terminen erfolgt über die von der BVG erstellte Webseite impfung.bvg.de. Anschließend werden die Daten an den Malteser Hilfsdienst (MHD) übermittelt und auf der Doctolib-Plattform der Senatsverwaltung verarbeitet. Hierbei werden folgende Ihrer personenbezogenen Daten von der BVG, dem MHD und Doctolib verarbeitet:

- Firmenzugehörigkeit
- Name, Vorname,
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Postleitzahl
- Zeitpunkt des Termins
- Einwilligung zum Terminerinnerungsservice

b) Terminerinnerungsservice

Sie haben die Möglichkeit sich per SMS oder E-Mail an Ihre Termine erinnern zu lassen. In diesem Fall wird Ihre Mobiltelefonnummer und/oder Ihre E-Mail-Adresse zu diesem Zweck entsprechend verarbeitet werden. Der Terminerinnerungsservice erfolgt auf Basis Ihrer Einwilligung. Sie können diese jederzeit ohne Nennung von Gründen über die Terminhotline oder den unten angegebenen Datenschutz-Kontakt widerrufen.

2. Durchführung der Impfung im Impfzentrum Messe Berlin

a) Kontrollverfahren vor Ort

Vor Ort findet ein Kontrollverfahren statt, um sicherzustellen, dass nur die BVG-Mitarbeiter geimpft werden, die berechtigt sind. Sie werden hierbei von einem*r Mitarbeiter*in des Impfzentrums Messe Berlin kontrolliert, ob Sie als berechtigte Person auch einen Termin an dem einschlägigen Tag gebucht haben.

Im Rahmen der Registrierung und Identitätsfeststellung im Impfzentrum sowie zur Feststellung Ihres Anspruchs, eine Impfung gegen SARS-CoV-2 zu erhalten, werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Daten der Vereinbarung von Impfterminen
- Name, Vorname, Geburtsname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Wohnort oder gewöhnlicher Aufenthaltsort

b) Durchführung und Dokumentation der Impfungen

Für die Durchführung und Dokumentation der Impfung werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Dokumentation der Aufklärung und Einwilligung
- Daten zum Gesundheitszustand und der Krankheitsgeschichte (Anamnesebogen)
- Angaben zur Impfung (z.B. Datum und Uhrzeit, erste oder zweite Impfung)
- Angaben zum verwendeten Impfstoff (z.B. Bezeichnung, Hersteller, Chargennummer)

- Ggf. Dokumentation möglicher Nebenwirkungen
- Ggf. Grund für fehlende Impffähigkeit

c) Notwendige Information nach einer Impfung

Für den Fall, dass die BVG oder die Senatsverwaltung Sie nach einer Impfung kontaktieren muss, werden die BVG und die Senatsverwaltung folgende Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Information bzw. Einladung zu Untersuchungen oder Nachimpfungen verarbeiten:

- Daten der Vereinbarung von Impfterminen
- Daten der Dokumentation der Impfungen

d) Datenauswertung

Zur Erhebung und Auswertung statistischer Daten (Impfmonitoring) durch die Senatsverwaltung werden Ihre personenbezogenen Daten in pseudonymisierter Form genutzt. Hierbei wird jedoch sichergestellt, dass eine unbefugte Identifikation Ihrer Person nicht möglich ist.

e) Datenübermittlung aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben

Aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben werden zur Erhebung und Auswertung statistischer Daten im Zusammenhang mit den Impfungen folgende Daten in pseudonymisierter Form von der Senatsverwaltung an das Robert-Koch-Institut (RKI) übermittelt:

- Patienten-Pseudonym,
- Geburtsmonat und -jahr
- Geschlecht
- fünfstellige Postleitzahl und Landkreis der zu impfenden Person
- Kennnummer und Landkreis des Impfzentrums
- Datum der Schutzimpfung
- Beginn oder Abschluss der Impfserie (Erst- oder Folgeimpfung)
- impfstoffspezifische Dokumentationsnummer (Impfstoff-Produkt bzw. Handelsname)
- Chargennummer
- Grundlage der Priorisierung nach den §§ 2 bis 4 der CoronImpfV

Das RKI erhält die vorstehend aufgeführten Daten ausschließlich für die Zwecke der Feststellung der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen und von Impfeffekten (Impfsurveillance) und stellt diese dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) ausschließlich für Zwecke der Überwachung der Sicherheit von Impfstoffen (Pharmakovigilanz) zur Verfügung.

Im Fall von Impfkomplicationen bestehen zudem weitere Meldeverpflichtungen. Nach dem Infektionsschutzgesetz ist der Verdacht einer über das übliche Maß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung namentlich an das zuständige Gesundheitsamt zu melden, das wiederum die gemeldeten Verdachtsfälle der zuständigen Landesbehörde und dem PEI in pseudonymisierter Form zu melden muss.

II. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu vorgenannten Zwecken (Terminvereinbarung, Terminerinnerungsservice, Durchführung, Dokumentation und Nachsorge der Impfungen, vorgeschriebene Datenübermittlung) sind Art. 6 Abs. 1 c), a), d) und e), Abs. 3 b) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 b), g), h), i) und j) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 b) und c) BDSG, § 14 Abs. 1 und 2 BlnDSG sowie § 7 der CoronImpfV, § 22 IfSG und ggf. § 6 Abs. 1 IfSG. Zudem gilt nach zivil-, berufs- und infektionsschutzrechtlichen Vorgaben eine Dokumentationspflicht der vorgenommenen Impfung.

III. Aufbewahrungsfristen für personenbezogene Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden solange, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist, längstens jedoch entsprechend bestehender gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für die Dauer von 10 Jahren gespeichert.

IV. Empfänger Ihrer Daten

a) Doctolib GmbH (im folgenden Doctolib)

Für die Terminverwaltung der COVID-19-Schutzimpfungen sowie zur notwendigen Dokumentation der Impfung setzt die Senatsverwaltung das Doctolib-System ein. Die Doctolib GmbH (Mehringdamm 51, 10961 Berlin) wird für die Senatsverwaltung als sogenannter Auftragsverarbeiter tätig. Der Auftragsverarbeiter verarbeitet Ihre Daten im Auftrag und nach den Weisungen der Senatsverwaltung auf der Grundlage entsprechender Verträge über eine Auftragsverarbeitung. Doctolib verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten verschlüsselt und nach allen geltenden Datenschutzvorschriften und wendet höchste Sicherheitsstandards an.

b) IT-Dienstleistungszentrum des Landes Berlin

Das IT-Dienstleistungszentrum des Landes Berlin (ITDZ Berlin) verantwortet die Betreuung der IT-Infrastruktur in den Impfzentren sowie den mobilen Impfteams. Im Rahmen der Wahrnehmung dieser Aufgaben werden die durch das ITDZ Berlin beauftragte Dritte Ihre Daten verarbeiten. Zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten werden das Termin- und Dokumentationssystem von der Doctolib GmbH genutzt.

c) Deutsches Rotes Kreuz Sozialwerk Berlin gGmbH (DRK SWB) und Bundeswehr

Die DRK SWB verantwortet den Betrieb der Impfzentren im Auftrag und nach Weisung des Landes Berlin. Die DRK SWB verarbeitet im Rahmen der Registrierung und Identifikation beim Impftermin, der anschließenden Impfdokumentation sowie der nach der CoronaimpfV und IfSG vorgeschriebenen Meldungen an das Robert-Koch-Institut und von diesem das Paul-Ehrlich-Institut (Bundesoberbehörden im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit) anfallenden personenbezogenen Daten. Dabei bedient sich das DRK SWB auch Dritter; dazu gehören Angehörige der Bundeswehr, die für das Land Berlin im Wege der Amtshilfe tätig sind.

d) Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinische Fachangestellte

Die in den Impfzentren der Senatsverwaltung tätigen Ärztinnen und Ärzte dokumentieren (speichern) die Inhalte der ärztlichen Aufklärung, die durch Sie erteilte Einwilligung zur Impfung, das Ergebnis Ihrer Befragung und Untersuchung des Gesundheitszustandes einschließlich der Angaben zu Ihrer Impffähigkeit sowie die bei Ihnen erfolgenden Impfungen.

e) Datenübermittlung aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben

Aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben übermittelt die Senatsverwaltung und die BVG wie bereits oben dargestellt Daten zur Impfsurveillance an das RKI und im Fall von Impfkomplicationen an das zuständige Gesundheitsamt.

V. Hinweise zu Ihren Rechten

Die folgenden Rechte stehen Ihnen aufgrund der anwendbaren Datenschutzgesetze zur Verfügung, sofern und soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten (gem. Art. 15 DSGVO);
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (gem. Art. 16 DSGVO);
- Recht auf Löschung (gem. Art. 17 DSGVO);
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gem. Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (gem. Art. 20 DSGVO);
- Recht auf Widerspruch gegen eine Verarbeitung, die einem öffentlichen Interesse dient (gem. Art. 21 DSGVO); es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;

- Von Ihnen erteilte Einwilligungen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den jeweiligen Abschnitten oben, wo eine Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung beschrieben wird.

Den Datenschutzbeauftragten der BVG erreichen Sie wie folgt:

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Datenschutzbeauftragter

Holzmarktstraße 15 - 17

10179 Berlin

E-Mail: datenschutz@bvg.de

Den Datenschutzbeauftragten der Senatsverwaltung erreichen Sie wie folgt:

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Datenschutzbeauftragter

Oranienstr. 106

10969 Berlin

E-Mail: Datenschutz@SenGPG.berlin.de

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Sie können sich hierzu an die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit wenden:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219

10969 Berlin

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Stand: 04.06.2021